



Presseinformation

Schöne Aussichten: Die neue Gleishalle des Duisburger Hauptbahnhofs bekommt eine Welle

Bauarbeiten starten 2017 • Investitionen von rund 152 Mio. Euro • Elegante Architektur aus Stahl und Glas

(Duisburg, 7. September 2016) Der Duisburger Hauptbahnhof wird umfassend modernisiert und erhält eine neue Gleishalle. Die Vorabmaßnahmen haben bereits begonnen, die Bauarbeiten starten 2017 und werden voraussichtlich 2022 abgeschlossen sein. Wie die alte Halle soll sich auch die neue Gleishalle über die Gleise 1 bis 13 erstrecken. Die tragenden Elemente der neuen Gleishalle mit den Grundmaßen 124 x 150 Meter werden aus Stahl gefertigt, die übrigen aus Glas. Das macht die Halle nicht nur zum optischen Hingucker, sondern ist auch nachhaltig: Denn durch die Verglasung gelangt so viel Licht auf die Bahnsteige, dass tagsüber keine künstliche Beleuchtung notwendig ist.

Der Umbau startet mit der ersten Bauphase am Osteingang (Ausgang Richtung Duissern/Kino). Dabei wird der Bahnsteig 6 mit den Gleisen 12 und 13 gesperrt und mit der Sanierung der Stützwand am Osteingang begonnen. Danach wird in der gleichen Bauphase das alte Dach zurückgebaut, der neue Dachbereich errichtet und der Bahnsteig saniert. Der komplette Neubau der Gleishalle findet in insgesamt zehn Bauphasen statt. Die Deutsche Bahn baut unter dem rollenden Rad, also bei laufendem Verkehr, um die Einschränkungen für die fast 100.000 Reisenden in über 900 Zügen so gering wie möglich zu halten. Das ist eine echte Herausforderung und bedarf deshalb einer minutiös geplanten und auf alle Gewerke abgestimmte Baulogistik.

Insgesamt stellen Land, VRR und Bahn 152 Millionen Euro für die Baumaßnahmen und die neue Ausstattung (moderner Wartebereich, hellere Beleuchtung und bessere Beschallung) am Standort bereit. Mehr als ein Drittel davon ist für die Neuerrichtung der Oberleitungsanlagen vorgesehen, die sich an die Arbeiten der Gleishalle anschließen wird. Das Dach, das die Gleise überspannen wird, soll zukünftig von schlanken Stützen getragen werden, die nicht wie heute im Gleisbereich, sondern auf dem Bahnsteig stehen. „Wir sind sehr stolz, dass wir eine solch außergewöhnliche Architektur mit dieser wellenförmigen Grundform für die neue Gleishalle des Duisburger Hauptbahnhofs realisieren werden“, so Martin Sigmund, Regionalbereichsleiter West der DB Station&Service AG. An den Schnittpunkten entstehen vertikale Flächen, die wie die West- und Ostfassade verglast sind und so den neuen Bahnhof mit Licht durchfluten werden. Der Bahnhof wird nach dem Umbau attraktives Entree für die Duisburger Innenstadt werden. "Ein moderner Bahnhof und insbesondere eine neue Gleishalle sind eine tolle Visitenkarte für einen modernen und zukunftsorientierten Standort. Die Fahrgäste erwartet zukünftig bei der Einfahrt in die Stadt Duisburg eine elegante Architektur aus Stahl und Glas. Ich bin sehr froh darüber, dass die alte, in die Jahre gekommene





Presseinformation

Gleishalle bald in neuem Glanz erstrahlen wird. Von der höheren Aufenthaltsqualität profitieren nicht nur die rund 100.000 ankommenden Bahnreisenden pro Tag, davon profitiert ganz Duisburg!", sagte Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg.

Mit dem Bau der neuen Halle muss auch die alte Gleishalle zurückgebaut werden: Sie war erstmals 1933 errichtet und dann nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut worden und stand unter Denkmalschutz. Weil Technik und Bauweise jedoch nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen und eine Sanierung kaum möglich wäre, haben sich die Deutsche Bahn gemeinsam mit der Stadt Duisburg und in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde für den Bau einer neuen Gleishalle entschieden.

Während der Bauarbeiten werden Gleissperrungen notwendig sein. Das führt zu veränderten Abfahrts- und Ankunftsgleisen. Im Fahrplan werden sich einige Änderungen ergeben. Welche dies im Einzelnen sind, darüber informiert die Bahn zeitnah im Vorfeld zu jeder Änderung. Auch im Umfeld des Bahnhofes wird es zu Einschränkungen kommen. So fallen beispielsweise einige Parkplätze weg, weil ein Teil der Parkplätze am Osteingang des Bahnhofes als Baustellenfläche zur Lagerung von angelieferten Baumaterialien genutzt werden muss.

Durch die Bauarbeiten kann es zu Lärmbelastungen und Verschmutzungen für die Anwohner des Hauptbahnhofes im Bahnhofsumfeld kommen. Vereinzelt wird es auch Nacharbeiten geben und die Bauarbeiten werden auch zusätzlichen Verkehr rund um den Bahnhof bringen, etwa durch Anlieferung und Entsorgungsfahrten. Bereits im Vorfeld bittet die Deutsche Bahn deshalb um Verständnis für mögliche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten.



Eine gemeinsame Initiative von



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



nvr
Nahverkehr Rheinland



Presseinformation

Zahlen und Daten zum Duisburger Hbf:

- Anzahl Reisende: rund 100.000 pro Tag
- Anzahl Züge: bis zu 941 pro Tag
- Baujahr der alten Gleishalle: 1933 (Wiederaufbau: 1949-1969)
- Neubau der Gleishalle: 2017-2022
- Grundmaße: 124 x 150 Meter (18.600 Quadratmeter)
- Überdachung: 13 von 14 Gleisen
- Benötigte Materialien für den Neubau:
 - ca. 2.100 Tonnen Stahl für die Konstruktion
 - ca. 7.200 Quadratmeter Glas
 - ca. 19.400 Quadratmeter Dachkonstruktion
- Gesamtinvestitionssumme: 152 Mio. Euro



Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Kirsten Verbeek
Sprecherin Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2060
kirsten.verbeek
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.de/presse/
duesseldorf

20160907 KV NW

3/3